

# Tidal Enterprise Scheduler: Deaktivieren der Fehlertoleranz in der Datenbank

## Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Vorgehensweise](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## [Einführung](#)

In diesem Dokument wird beschrieben, wie die Fehlertoleranz in der Datenbank deaktiviert wird.

## [Voraussetzungen](#)

### [Anforderungen](#)

Das in diesem Dokument beschriebene Verfahren erfordert die Unterstützung eines qualifizierten DBA mit Zugriff auf die Scheduler-Datenbank. (Für Oracle ist dies das "Tidal"-Schema. Für SQL Server ist dies die "Admiral"-Datenbank.) Cisco empfiehlt, eine Sicherungskopie der Datenbank anzulegen, bevor Sie die in diesem Dokument beschriebene Prozedur durchführen und bevor Sie SQL-Befehle für die Datenbank ausführen.

### [Verwendete Komponenten](#)

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den folgenden Software- und Hardwareversionen:

- Cisco Tidal Enterprise Scheduler Version 5.3.1.x
- SQL-Datenbank 2005-2008
- Oracle 10g-11g SQL\*Plus

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

### [Konventionen](#)

Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps von Cisco zu Konventionen).

## Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Fehlertoleranz in der Datenbank zu deaktivieren:

1. Zugreifen auf die Scheduler-Datenbank von SQL\*Plus oder SQL Server Management Studio aus.
2. Führen Sie diesen Befehl aus:

```
UPDATE sysval SET sysval_string = 'N' WHERE (sysval_id=21);
```

## Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)